

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt

Bezugspreis: Durch unsere  
Posten frei ins Haus monatlich  
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-  
geholt monatlich 50 Pfg. u. wöchent-  
lich 10 Pfg. Bei der Post bezahlt und  
fehlt abgeholt vierteljährlich 1.20  
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den  
Besteller frei ins Haus viertel-  
jährlich 2.25 Mk., monatlich 74 Pfg.  
Sonderausgabe in den Mittagsstunden  
mit Ausnahme von Sonn- und  
Feiertagen. Unsere Zeitungsausträger  
und Ausgabestellen, sowie  
alle Postanstalten und Besteller  
nehmen Bestellungen entgegen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

### mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Inserionspreis: Die feher-  
gepolierte Kopierplatte oder deren  
Raum für Inserate aus Aue und  
den Ortsteilen der Amtshaupt-  
mannschaft Schwarzenberg 15 Pfg.,  
sonst 15 Pfg. Reklamepreis  
25 Pfg. Bei größeren Abständen  
entsprechender Rabatt. Annahme  
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr  
vormittags. Für Fehler im Satz  
oder in der Erhaltungsgewisse kann  
Gewähr nicht geleistet werden,  
wenn die Aufgabe des Inserates  
durch Fernsprecher erfolgt oder das  
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Montag, 3. August 1914, vormittags 10 Uhr.

## Neueste Meldungen vom Kriegsschauplatz.

\* Berlin, 3. August. Infolge eines in den gestrigen  
Abendstunden aufgetauchten Gerüchtes, Japan mobilisiere  
und habe Rußland den Krieg erklärt, zogen ungeheure Men-  
schenmassen an das japanische Botschafterpalais und brachten  
begeisterte Hochrufe auf Japan und den Dreibund aus. Da  
der japanische Botschafter auf Urlaub in Tokio weilt,  
sagte sein Vertreter, er habe aus Japan noch kein Telegramm  
erhalten und könne nichts bestimmtes sagen.

\* Berlin, 3. August. In der letzten Nacht wurde ein  
feindliches Lustschiff in der Fahrt von Kerprich auf  
Andernach beobachtet.

— Der Versuch eines Kothemer Gastwirtes mit seinem  
Sohne, den Kothemer Tunnel in die Luft zu spre-  
ngen, ist mißlungen. Die beiden wurden erschossen.

— Ein französisches Flugzeug ist bei Weßel  
heruntergeschossen worden. Ein feindliches Flugzeug wurde  
zwischen Düren und Köln gesichtet.

\* Altenstein, 3. August. Bisher ist es an den  
Grenzen nur zu kleinen Kavallerie-Gefechten ge-  
kommen.

\* Johannesburg, 3. August. Johannesburg, das  
von einer Eskadron Dragoner Nr. 11 besetzt ist, wurde be-  
schossen. Die Russen verloren 20 Mann, auf deutscher  
Seite gab es nur wenige leicht Verletzte.

\* Koblenz, 3. August. Heute vormittag versuchten 80  
französische Offiziere in preussischer Uniform  
in Automobilen die Grenze zu überschreiten. Der Versuch  
ist mißlungen.

\* Berlin, 3. August. Der kleine Kreuzer Augsburg  
meldet durch Funkenspruch: Ich bombardiere den  
Kriegshafen von Libau. Bin im Gefecht mit einem feind-  
lichen Kriegsschiffe, habe Minen gesetzt. Der Kriegshafen  
von Libau steht in Flammen.

\* Berlin, 3. August. Ein Allerhöchster Erlaß meldet  
für Preußen einen allgemeinen Feiertag auf den 5. August  
an.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.